



Von Ljubljana in das nördliche Slowenien. Vitale Stadt des Art Nouveau und der barocken Lebenslust, reizvolle Schnittstelle von Balkan und Altösterreich, buntes Kaleidoskop von Mediterranee und Alpen, proto-industrieller Optimismus und bäuerlicher Wohlstand, prämiertes Vorbild für nachhaltigen Tourismus und wohltuend gelassene Gemütlichkeit: Mitteleuropas sympathisch pulsierende Peripherie.

24.5. - 25.5.2025

Samstag, 24.5.: Wien / Graz / Ljubljana

6.00 Uhr Abfahrt von der Operngasse 4 in Wien; Fahrt mit Reisebus mit Zustiegsmöglichkeiten bei der Raststation Guntramsdorf und beim Flughafen Graz über Maribor und Celje nach Ljubljana/Laibach; die Annäherungen an die alte und neue, urban-vitale und lebensfrohe Peripherie Mitteleuropas beginnen in einem verborgenen Kleinod, dem Wohnhaus des berühmten Architekten Joze Plecnik; Besichtigung des Tuskulums, das dank denkmalpflegerischer Perfektion noch immer von künstlerischer Genialität und arbeitssamer Akribie durchweht zu sein scheint; hierauf kurzer Halt beim Sommertheater Krizanke, das Joze Plecnik in einer viel bewunderten, subtilen Symbiose in die beschädigten Trakte der mittelalterlichen Kommende des Deutschen Ritterordens einbettete; auf die ersten Annäherungen an die kunstsinnige Stadt folgt eine Gaumenakklimatisation mit kulinarischen Akzenten der Landschaften Sloweniens; hierauf geht es beschwingt über die Ljubljanica zur National- und Universitätsbibliothek, einem weiteren Meisterwerk des nunmehr berühmt gewordenen Plecnik, der die Stufen und Mühen der Gelehrsamkeit, die zu Erkenntnis führen, mit dem Weg zum Licht symbolisch zum Ausdruck brachte; anschließend Besuch des nahe gelegene Stadtmuseums, das mit innovativen Sonderausstellungen ungewöhnliche Einblicke in die Geschichte der alten mitteleuropäischen Stadt vermittelt, die ungeahnt viel altösterreichische Befindlichkeit bewahrt hat; hierauf geht es gemütlich weiter entlang des Flusses Ljubljanica, der eine Wasserachse der Stadt ebenfalls prägte, zur Uferpromenade, die Plecnik als urbanistischen Impuls gestaltete, um das Leben in der Stadt am Fluss hervorzuheben; Spaziergang in die barock-mittelalterliche Altstadt am linken Ufer der Ljubljanica zum Dom; Besichtigung des Doms, dessen barocke Ausstattung, Architektur und Fresken starken italienischen Einfluss dokumentieren; danach Spaziergang durch das mittelalterliche Weichbild zum Peglezen, dem sog. „Raum-gewordenen Bügeleisen“, einem reifen Bau von Joze Plecnik, der das Bemühen zeigt, wie man auf kleinem, vieleckigem Grundriss ein multifunktionales Geschäfts- und Wohnhaus errichtet, das zugleich einen markanten urbanistischen Akzent bildet; zur Arrondierung der Impressionen von dieser vielschichtigen Stadt führen die Kulturwanderungen schließlich in den Stadtteil, der nach dem katastrophalen Erdbeben von 1895 errichtet wurde und wofür der vom Karst stammende und in Wien berühmt gewordene Jugendstilarchitekt Max Fabiani Pläne entwarf, die teilweise realisiert wurden; Spaziergang über die Drachenbrücke, ein verborgenes Meisterwerk der Sezession, sowie durch das Viertel des Fin de Siecle an der Miklosic Straße, das die für Ljubljana charakteristische Mischung von Jugendstil und Moderne in vielen Fassaden dokumentiert; Abend zur freien Verfügung, zum Reflektieren, Genießen oder zum Erkunden der lebendigen Beisl-, Bar- und Gourmetgastro-Szene links und rechts der Ljubljanica; Nächtigung im ****Hotel Occidental Barcelo in Ljubljana.

Sonntag, 25.5.: Ljubljana / Skofja Loka / Kranj / Klagenfurt / Graz / Wien

Nach dem Frühstück Spaziergang durch die mittelalterlichen Gassen zur Bodenstation der Standseilbahn; Seilbahnfahrt auf den Burg-Berg, den jahrtausendealten Nukleus der Stadt; Besichtigung des Schlosses und der Burg, die herrliche Ausblicke auf das mittelalterliche Weichbild, die wuchernde Stadt des 20.Jh. sowie die Karawanken und die Steiner und Julischen Alpen freigibt und ungewöhnliche museale Fragestellungen präsentiert; Rückfahrt mit der Standseilbahn zur Bodenstation; Weiterfahrt mit dem Reisebus zum Zentralfriedhof Zale, der mit einem weiteren späten Meisterwerk von Joze Plecnik empfängt: dem imposanten Eingangsportal, in dem sich das reiche historische Erbe von der Antike bis in das 20.Jh. symbolisch widerspiegelt; wie eng Ljubljana/Laibach mit der

Kulturlandschaft Kranjs/Krains verbunden war und ist, wird bei der nachfolgenden Landpartie nach Skofja Loka/Bischoflack erkennbar; Flanieren durch den verschlafenen Ort, dessen beachtliche mittelalterliche Bausubstanz und barock-biedermeierliche Fassaden ein harmonisch-sympathisches Stadtbild ergeben, das von altem Wohlstand zeugt; Besichtigung des über dem Ort thronenden Schlosses, das mit ungewöhnlichen Ausstellungen zu einem erweiterten Verständnis von Mitteleuropas südlicher Peripherie beiträgt; die kulturellen Diskurse münden im Slow Food Restaurant Ancka, wo man bodenständige Küche raffiniert interpretiert, mit einem Mittagessen, das kulinarischen Traditionen der Kranj gewidmet ist; danach folgt ein kurzer Spaziergang durch die Altstadt von Kranj/Krainburg, die das Ortsbild einer mittelalterlichen bajuwarischen Siedlung bewahrt hat; Rückreise über den nahen Ljubelj/Loibl Pass über Klagenfurt und Graz nach Wien; Ankunft in der Operngasse in Wien um ca. 23.00 Uhr.

Preis: € 397,--

Einzelzimmerzuschlag: € 87,--

Leistungen: Fahrt mit Reisebus entlang der angeführten Routen; Nächtigung mit Frühstück im ****Hotel Occidental Barcelo; die Mittagessen am Samstag und am Sonntag; alle Führungen; drahtloses Audio Guide System; die Eintritte sind nicht im Reisepreis beinhaltet und werden auf der Rückreise abgerechnet.

Reiseleitung: Dr. Maximilian Grothaus

Zahlung: Als Dokumentation der Anmeldung € 39,-- pro Person. Der Restbetrag ist zahlbar am 10.5.2025.

Internet: <https://mgml.si/sl/plecnikova-hisa/razstave/17/plecnikova-hisa>; <https://mgml.si/en/city-museum>; <https://www.nuk.uni-lj.si>; <https://www.stanislav.si/wp-content/uploads/2017/07/Jugendstil-Stadtrundgang-in-Ljubljana.pdf>; <https://www.artnouveau-net.eu/de/city/ljubljana>; <https://www.visitljubljana.com>; www.slovenia.info; www.tourism-kranj.si; www.skofjaloka.si; <https://www.loski-muzej.si>; <https://www.visitkranj.com/de>; <https://ancka.si>; <https://www.barcelo.com/en>

Anmeldung: Die Anmeldung kann telefonisch, per E-Mail oder über www.anabasis.at erfolgen. Danach wird den Teilnehmern eine Buchungsbestätigung übermittelt. **Informationspflicht** laut Pauschalreisegesetz und Standardinformationsblatt: www.anabasis.at/de/impressum; https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40192828/L_50_2017_Anhang_1.pdf. Die **GISA-Zahl** von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. lautet: 10601969. Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. finden Sie auf der Webseite www.gisa.gv.at/abfrage unter der GISA-Zahl 10601969. **Versicherungen:** Die Gesetzeslage verpflichtet uns, auf die Möglichkeit von Reiseversicherungen aufmerksam zu machen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. **Sicherheitshinweis:** Angesichts weltweiter terroristischer Aktivitäten empfehlen wir allen Reisenden ein sicherheitsbewusstes Verhalten, das den örtlichen Gegebenheiten angepasst ist. Anabasis Reisen kann für die Sicherheitslage vor Ort keine Haftung übernehmen. Informationen zur aktuellen Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten (<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reisewarnungen/>). Gerne geben wir aktuelle Sicherheitshinweise. **Informationen über die Zahlungsmodalitäten gemäß Reisebürosicherungsverordnung (RSV):** Veranstalter: Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H., Eintragsnummer 1998/0021 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H. unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt maximal 10% des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden. Anzahlungen bzw. Restzahlungen sind nur in dem Umfang abgesichert, in dem der Reiseveranstalter zu deren Entgegennahme berechtigt ist. Die Absicherungssumme wird vorrangig zur Befriedigung von vorschriftsmäßig entgegengenommenen Zahlungen verwendet. Garant ist die Bank für Kärnten und Steiermark (Bankgarantie Nr. 000-11-00170 vom 4.7.2011). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler Europäische Reiseversicherung AG (Kratowjlestraße 4, 1220 Wien, Tel.: 01/50 444 00, 01/317 25 00, Fax: 01/319 93 67) vorzunehmen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) in der letztgültigen Fassung, die im Rahmen des Konsumentenpolitischen Beirates des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz beschlossen werden. Die Stornobedingungen laut ARB sind: 10 % bis zum 30. Tag vor Reiseantritt, 25 % vom 29. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 19. bis zum 10. Tag vor Reiseantritt, 65 % vom 9. bis zum 4. Tag vor Reiseantritt, 85 % ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt. Bei Flugreisen weichen die Stornobedingungen von den ARB ab und lauten wie folgt: 10 % des Reisepreises bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 59. bis zum 40. Tag vor Reiseantritt, 70 % vom 39. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 90 % vom 19. bis zum 8. Tag vor Reiseantritt, 100 % des Reisepreises ab dem 7. Tag vor Reiseantritt. Die Hotelklassifizierung erfolgt auf Grund der jeweiligen nationalen Landesstandards. Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand Klagenfurt. Änderungen vorbehalten.

Klagenfurt, 15. 8. 2024



www.anabasis.at

Anabasis Reisen Gesellschaft m. b. H.

A-9020 Klagenfurt, Linsengasse 60 · A-9020 Klagenfurt, Alter Platz 22

Tel. +43 (0)463/51 60 28, +43 (0)463/59 29 40

Mobil +43 (0)664/34 19 663, +43 (0)664/26 216 48

info@anabasis.at, grothaus@anabasis.at,

UID Nr.: ATU 257 85 709; FN: 107115y; Landesgericht Klagenfurt,

Bankverbindung: BKS Bank; IBAN: AT75 1700 0001 0018 5687; BIC: BFKKAT2K

Anabasis



Reisen ist Bildung